

# Verkehrs-Zeitung.

Ungemein wirksames Anzeigenblatt des deutschen Ostens.

Redaction, Druck und Verlag der Gruenauerschen Buchdruckerei Otto Grunwald in Bromberg.

Auflage über 15000 Exemplare!

Auflage über 15000 Exemplare!

Die „Bromberger Verkehrs-Zeitung“ erscheint am Montag jeder Woche und wird der Gesamtauflage der „Ostdeutschen Presse“ und deren Separatabdrücken Bromberg unentgeltlich beigelegt.  
Die „Bromberger Verkehrs-Zeitung“ wird täglich an die Reisenden der nach Bromberg fahrenden Personenzüge vertheilt und zwar auf den Stationen Schneidemühl, Ratel, Thorn, Inowrazlaw, Dirschau, Svin, Gultmice und Grone a. S.

Die „Bromberger Verkehrs-Zeitung“ liegt in allen Bahnhofswirtschaften, Hotels, Restaurants, Cafés etc. aller Städte und Ortschaften im Umkreise von ca. zehn Meilen um Bromberg aus.

Preis der Anzeigen: Die 5 gespaltene Zeile 20 Pf. Bei Wiederholungen Rabatt. — Besonders zu empfehlen: Anzeigen-Abonnements für 3 Monate, 6 Monate oder ein Jahr zu billigen Pauschalpreisen.  
Geschäftsstelle: Bromberg, Wilhelm-Strasse 20.

N<sup>o</sup> 359.

Bromberg, im Januar

1901.

## Ball- und Gesellschafts-Kleiderstoffe

in überraschender Auswahl und fast täglich neu eingehenden Erscheinungen. Der flotte Absatz bedingt es, daß nur frische, moderne Stoffe zum Verkauf gelangen.

Hochneu! Abgepasste Tüll-Roben. Hochneu!

Die Abtheilung für

## Seiden-Waaren

(eines der größten Rayons meines Etablissements) ist durch Erwerbung großer Waaren-Posten auf das Glänzendste sortirt.

Reizende Sortimente von Stoffen für

Braut- und Hochzeits-Kleider. \* \* \* Ball- und Tanzstunden-Kleider.

**Abr. Friedlaender,**  
18. Friedrichsplatz 18.

### Modern.

„Sehr geehrter Herr Redakteur!  
In Ihrer gestrigen „Gerichtszeitung“ berichten Sie über eine Verhandlung gegen einen gewissen Otto Müller wegen schweren Einbruchdiebstahls. Die Thatsache ist richtig, doch heiße ich nicht Müller, sondern Möller. Sie würden mich verpflichten, wenn Sie den Irrthum auf Grund § 11 des Preßgesetzes richtig stellen wollten, auch darf ich Sie wohl um Zusendung einiger Belegexemplare der Nummer bitten, in der sich die Kritik über meine letzte „Arbeit“ befindet.“

Ergebnis  
Otto Möller, Einbrecher.“

### In der Redaction.

Junger Dichter: „Also unter einer Bedingung würden Ihnen meine „Ersten Lieder“ gefallen?“

Redakteur: „Ja, wenn es auch zugleich die letzten wären.“

### Der Kalauer auf dem Lande.

Berliner: „Wie heißt Du, mein scheenes Kind?“

Kalnerin: „Die Kesti bin i!“  
Berliner: „Aber Mädchen, denn gehörst Du ja nach der Residenz!“

### Treffend.

Dame: „... Ja, was verstehen Sie denn eigentlich unter moderner Kunst?“

Älterer Künstler: „Eine Kunst, meine Gnädige, die leicht wieder unmodern wird!“

### Heiraths-Offerte.

Ein gebildetes Fräulein, welches 25 Kilometer pro Stunde fährt, wünscht sich mit einem hübschen Herrn mit entsprechendem Tempo zu verehelichen. Näheres unter „Al Heil 25“ durch die Expedition.

### Begrüßungs-Tableau.

Zwei Freunde sehen sich nach langer Trennung unerwartet wieder. Da entfällt dem einen der Schirm. Beide bücken sich, ihn aufzuheben und stoßen mit den Köpfen aneinander. Vor Schmerz fahren beide mit der Hand an die getroffene Stelle, aber dem einen plagt es dennoch lustig heraus: „Famos, Freund, erst schlagen wir über unser unerwartetes Wiedersehen die Hände über dem Kopf zusammen und, des besonderen Effektes wegen jetzt auch noch den Kopf über den Händen!“

### Erklärlich.

Dame: „Dauert es lange, wenn man eine Dame malt?“

Maler: „Wenn sie hübsch ist dauert es sehr lange!“

Bedeutende Preisermäßigung!

# Pelz

-Räder  
-Jaquettes  
-Paletots  
-Câpes  
-Bezüge

sowie

Muffen \* Colliers in allen Pelzsorten  
empfiehlt zu noch nie dagewesenen billigen Preisen

**Berliner Damen-Mäntel-Fabrik**

Bromberg, nur Friedrichsplatz Nr. 11  
früher Café Dräger.

Neu aufgenommen: Jupons, Blousen und Morgenröcke.





Mein durch Feuer zerstörtes Ladenlokal soll schnellstens zur Renovirung frei sein.

Ich verkaufe daher:

# Restbestände, Brandwaare, Vorrathswaare

zu ganz fabelhaft billigen Preisen.

## Arnold Aronsohn,

Friedrichstrasse 22.

Seidenstoffe  
Kleiderstoffe  
Leinen  
Handtücher  
Tischzeuge  
Baumwoll-  
waaren  
Steppdecken  
etc.

Schürzen  
Tücher  
Unterröcke  
Wäsche  
Damen-  
Confection  
Gardinen  
Teppiche  
etc.

## Thee

Souchong, Melange, Moring, Congo, Grus,  
per Pfd. 1,50-6,00 Mk.

Karawanen-Thee direkt aus Moskau, p. Pfd. 3-6 Mk., russisch. Gew.

## Cacao

entölt, leicht löslich, per Pfd 1,60, 1,80, 2,00, 2,40,  
3,00 Mk., ausgewogen und in Büchsen.

### A. Pfrenger, Bromberg,

Danzigerstr. 2,  
Confituren-, Chocoladen- und Marzipan-Fabrik.

### „Rio's Hôtel Schönfeld“

altes bewährtes Reishôtel.

Gegründet 1869.

## Beleuchtungsgegenstände.

Gas-Selbstzönder  
**Fiat Lux.**

Ampeln.

Wand-Candelaber.

**Kronen**  
in echter Bronze,  
ff. Blattgold-Ausführung,  
schw. Kupfer,  
Krystall  
für Petroleum-,  
Gasglühlicht-,  
Spiritus- u. Licht-  
beleuchtung.  
Extra Ia. Petroleum- und Spiritusbrenner für jede  
Hänge- oder Tischlampe passend.

**A. Hensel, Bromberg,**  
Danziger Strasse 165.

Haltestelle der Strassenbahn. Hotel Adler.

Gas-Selbstzönder  
**Simplex.**

Ampeln.

Tisch-Candelaber.

**Hängelampen,**  
Speisezimmerkronen,  
Tischlampen,  
Wandarme, Lyren,  
Doppelarme,  
Clavier- u. Boudoir-  
Lampen.  
**Aechtes  
Auerlicht.**



Direkt. Import & Engros-Lager  
der bek. vorzügl. Champagnermark.  
vom **Pix-Bara à Avoise** (Cham-  
Hause) in Originalkörben und Einzelnen  
zu Vorzugspreisen.

**Carte d'or, — Extra dry,**  
Marke **Kupferberg Gold**  
in Originalkörben und Einzelnen  
zu Vorzugspreisen.

**Hochheimer Schaumweine**  
in den Preisl. v. 1,75 M. p. 1/4 Fl. an,  
**Deutschen Kaiser-Sekt** in 1/4 Fl. an,  
à 1,00 M.

vorz. Rhein- und Moselwein  
vom **Aug. Engel, Hoflieferant**  
Hause **L. Wiesbaden,**  
laut Original-Preis-Courant,  
süsse h. Ungar-, span., portug. Weine,  
franz. und ital. Rothweine  
in d. Preisl. von 60 Pf. per Fl. an,  
**Borsd. Gesundheits-Apfelwein**  
10 Fl. excl. für 3 Mark. 10 Fl. excl.

**Düsseld. Punsch-Öse,**  
**ff. Cognac, Rum, Arac**  
empf. u. vers. überallhin promptest

Danzigerstr. 164.  
neb. Hôtel z. Adler.

**Emil Mazur,**

### Neue Gänsefedern

wie sie von der Gans gerupft werden, mit  
den ganzen Daunen, à Pfd. 1,40 Mk., nur  
kleine Federn mit allen Daunen, à Pfd.  
1,75 Mk., prima Sorte, à Pfd. 2 Mk.,  
prima geriffelte, à Pfd. 2,75 Mk. versendet  
gegen Nachnahme

**Fritz Mantensel,**  
**Neu-Treiblin, (Oderbruch),**  
Gänse-Flascht., Bettfedern-Reinigungsbetr.

## Hôtel Gelhorn

am Bahnhof.  
Gottfried Gerlach, Besitzer.



Aus Japan importirte reizende  
**Vogelkäfige**  
aus gebleistem unzerbrechlichem  
Bohr, prakt. Futter- u. Wasserein-  
richt etc. aus Metall, f. Kanarien,  
Prachtinken u. Vogel dieser Grösse.  
Nr. I 40 cm h. 25 cm l. M. 7,50  
Nr. II 45 " 29 " " 9,50  
Nr. III 48 " 34 " " 12,50  
letztere Nr. auch als Gesell-  
schafts- und Zuchtkäfig.

**Gustav Voss, Hoflieferant,**  
Vogelkäfig- & Aquarienfabrik,  
**Köln a. Rh.**

## Thorn

Strobandstrasse 9

### „Zum Rheingold“

(E. Mühlenschlag)

Vollständig neu eingerichtet, der Neuzeit entsprechend  
Reine Weine  
Hiesige und echte Biere  
Separate Weissalons — Damenbedienung

### Optisches Specialgeschäft

Bromberg, Friedrichstr. 54, Erste Poststr.

Fachmännisches Anpassen von Augenlinsen und An-  
fertigung von Brillen und Klemmen mit feinsten, leicht  
durchdringlichen Gläsern, zur Wiederherstellung des  
Sehvermögens leidender Augen.

Großes Lager aller optischen Instrumente  
und Artikel zur Krankenpflege.

**Oscar Meyer, Optiker aus Rathenow.**

### ZUBAUZWECKEN

Träger in allen Profilen, Schienen, Säulen, Ständer,  
Wellblech sowie sein bestes, sortirtes Rohrenlager  
empfiehlt **J. MOSES** Bromberg.

### Bei Alten, schmerzhaften Fussleiden

(offenen Füßen, alten Bunden etc.) hat sich das **Soll'sche Universal-Hellmittel**,  
bestehend aus Salbe, Gaze, Bursenreinigungsbetr (Preis complet 2 Mk. 2,50) vorzüglich  
bewährt. Schmerzen verschwinden sofort. Anweisungsschreiben (ausen fortwährend ein-  
Das Universalheilmittel, präparirt mit 4 goldenen Medaillen, ist **echt nur allein**  
zu beziehen durch die **Soll'sche Apotheke, Osterhofen** (Niederb.).

## Kautschuk- Stempel

(Firmen-, Namen- u. Nummern-Stempel etc.)  
in verschiedenen Grössen und Formen  
werden in sauberer Ausführung in  
eigener Fabrikation **billigst u. schnell**  
angefertigt. Hierzu liefern

### Permanentfärber resp. Kästen

je nach der Grösse von 75 Pfg. an.

**Gruenauersche Buchdruckerei  
Otto Grunwald,  
BROMBERG.**

**Er kennt das.**

Alte Jungfer: „Denke Dir,  
eben wurde ich im Hausgang plötzlich  
unarmt und geküßt!“

Bruder: „Sieh mal nach Deinem  
Portemonnaie!“

---

**Scherzfrage aus Kalan.**

„Wie erhält man einen Fuchs?“  
Man nimmt eine Katze, ärgert diese so  
lange, bis sie fuchswild geworden ist.  
Dann jagt man das Wild davon und  
der Fuchs bleibt.“

---

**Enttäuschung.**

„Was lesen Sie da Schönes?“  
fragte ein Herr eine junge Dame, die  
er mit einem Buch in der Hand auf  
einer Bank im Garten sitzend antraf.

„O, es sind allerliebste Romane!“

„Bitte, zeigen Sie doch; ah, das  
sind ja die Lebensbeschreibungen  
berühmter Männer von Plutarch in vor-  
züglicher Uebersetzung! Ich gratulire  
Ihnen zu Ihrem gediegenen Geschmack,  
mein Fräulein, und der Wahl Ihrer  
Lektüre. Aber es sind keine Romane,  
sondern wahre Geschichten!“

„Wirklich? Keine Romane? Dann  
lese ich nicht weiter!“

Sprach's, klappte das Buch zu und  
trug es ins Haus.

---

„Sagen Sie, Herr Oberkellner, habe  
ich nicht vorhin meinen Schirm drin  
sitzen lassen?“

„Nein, Herr Professor, aber Ihre  
Frau Gemahlin wartet schon seit zwei  
Stunden auf Sie, Sie wollten ja in  
einer halben Stunde wieder kommen.“

„Sehen Sie, ich mußte es doch, daß  
ich etwas vergessen hatte!“

**Ursache des Hinaufrückens in  
der Schule.**

Moriz (triumphierend): „Vater,  
Vater, ich sitze jetzt nicht mehr auf der  
untersten Bank.“

Vater: „Wie mich das freut.  
Hier hast Du eine Mark. Aber sage  
mir, wie ging das zu?“

Moriz: „Die unterste Bank wird  
gerade gestrichen!“

**Zerstreut.**

Professor: „Ach, guten Tag,  
Herr Lehmann, Sie haben sich aber  
sehr verändert seit unserm letzten Zu-  
sammensein!“

Herr: „Ich heiße gar nicht Leh-  
mann, mein Name ist Meyer!“

Professor: „Was, und Lehmann  
heißen Sie auch nicht mehr?“

**Eine Kalkulation.**

„Sie gefielen auch mir, junger  
Mann! Aber haben Sie irgend ein  
Einkommen?“

„Wenn ich heirathe, bekomme ich  
eine Rente von 4000 Gulden.“

„Das entspräche einem Kapital von  
100 000 Gulden. Nun, so viel will  
ich auch meiner Tochter geben.“

„Ich weiß, darum habe ich auch  
als mein späteres Einkommen diese  
Summe angenommen.“

**Stadt-Theater**  
in  
**Bromberg.**

**Repertoire.**

Sonntag, 13. Januar, Nachm. 3¼  
Uhr (zu kleinen Preisen) **Snee-  
wittchen und die 7 Zwerge.**  
Abends 7 Uhr: **Die Dame von  
Mayim.** Schwanke von Feytaun.

Montag, 14. Januar: Benefiz für  
May Andriano. **College Cramp-  
ton.** Komödie von Gerhard Haupt-  
mann.

Dienstag, 15. Januar und Donners-  
tag, 17. Januar: **Flachsmann  
als Erzähler.** Lustspiel in 3 Akten  
von Otto Ernst.

Freitag, 18. Januar: Festvorstellung  
zur Feier des 200 jährigen Be-  
stehens des Königreiches Preußen.  
**Biolog.** verfaßt von Alexander Elms.  
Hierauf: **Das Testament des  
Großen Kurfürsten.** Schauspiel  
von G. zu Puttk.

Sonabend, 19. Januar: **Der  
Pfarrer von Kirchfeld.**